

5.10. - 12.10.07

Unsere Route führte uns mit der „Marie-Luise“ von Waren (Müritze), Kölpinsee, Flaensee bis nach Malchow.

Malchow hat einen unverwechselbaren Flair. Eingebettet zwischen Hügeln, Wald und Wasser liegt sie im Zentrum einer kontrastreichen Seenlandschaft. Wir haben uns die Klosterkirche und Klosteranlage angeschaut. Unser nächstes Ziel war die Malchower Stadtmühle eine Windmühle, mit der Strom erzeugt wird.

Am nächsten Tag ging es weiter, wir fuhren auf den Plauer See und schauten uns in Plau am See weitere Sehenswürdigkeiten an. Bei einem Stadtspaziergang kann man in der Altstadt den mittelalterlichen Ursprung des Ortes entdecken. Kleine verwinkelte Gassen mit Fachwerk-Häusern, Burgturm und Marienkirche lassen die Vergangenheit lebendig werden. Die Elde kann an der „Hühnerleiter“ und der historischen Hubbrücke überquert werden.

Das nächste Ziel war Alt Schwerin, dort schauten wir uns ein Agrarhistorisches Museum an und fuhren wieder zurück nach Plau am See um dort nachmittags zu übernachten.

Auch Röbel ist ein sehr schönes Städtchen, die Marienkirche ziert die Altstadt von Röbel und bietet von ihrer Aussichtsplattform einen atemberaubenden Blick über die Müritze und die Stadt.

Unsere Route endet am 11.10.07 in Waren.

Waren: die Stadt zwischen den drei Seen. Besonders sehenswert sind die wertvollen barocke Haussteine in der goldenen Wasserstraße und der Mühlenstraße

Die zwei vom „Schwäbischen Meer“ (Bodensee) und die zwei Fischköpfe aus der Marsipornstadt Lübeck Julius, Hedwig, Werner und Ingrid